

Erfolgreicher Jahresauftakt beim Dachauer Masters-Cup

Am 10. und 11. Februar 2024 nahmen elf Schwimmerinnen und Schwimmer am 23. internationalen Dachauer Masters Cup teil. Mit dabei war auch Brigitte Weinzierl (AK70), die bisher bei jedem der Masters Cups an den Start gegangen ist.

Die Mannschaftswertung im Masters-Cup gewannen wiederholt die Gastgeber des SV Dachau deutlich vor der SSG Neptun Germering und der SG Stadtwerke München. Die Lohhofer erreichten in diesem Jahr bei mehr als 50 teilnehmenden Vereinen den 7. Platz. Herausragend war die Leistung von Evelin Laux (AK 20), die bei ihrem ersten Masters Cup gleich die punktbeste Leistung für die Mannschaft über 50m Freistil erreichte. Über 100m Brust und 100m Rücken erzielte sie außerdem einen 1. Platz. Weitere erste Plätze gab es für: Johannes Bick (AK25: 100m und 200m Schmetterling, 50m Freistil), Kathrin Franell (AK40: 50m, 100m und 400m Freistil, 100m Schmetterling), Lars Mack (AK45: 200 m Schmetterling), Brigitte Weinzierl (800m Freistil, 100m Brust, 200m Lagen, 100m Rücken, 100m Schmetterling).

Ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen gab es bei der 4x50m Lagen Staffel der Männer zwischen den Lohhofern und den Startern aus Dachau um Platz 2. Am Ende mussten sich Andreas Kleemann, Lars Mack, Dieter Schildgen sowie Johannes Bick um eine Hundertstel geschlagen geben und erzielten damit den 3. Platz.

Der Dachauer Masters Cup bietet den Schwimmerinnen und Schwimmern immer wieder die Möglichkeit in den sogenannten „Nebenlagen“ an den Start zu gehen und ggf. auch neue Mastersbestzeiten zu erreichen. So starteten Andreas Kleemann und Ingolf Lein (beide AK50) erstmals bei den Masters über 50m Brust bzw. 100m Lagen. Weitere Bestzeiten erzielten: Kathrin Franell über 200m Lagen und 400m Freistil, Rita Bick (AK55) über 50m Schmetterling sowie Johannes Bick über 50m Freistil und 50m Brust.

In diesem Jahr wurde das Team auch wieder durch Lars Mack (AK45) verstärkt, der normalerweise um diese Jahreszeit bei internationalen Wettbewerben im Eisschwimmen an den Start geht. Weitere wichtige Punkte trugen nach längerer Trainingspause auch Stephanie Vogl und Sebastian Koczy (beide AK40) sowie Frank Clar (AK45) bei.

Unser Dank geht zudem an Ingolf Lein, der zwischen seinen Starts als Wettkampfrichter zur Verfügung stand.

Autor: Kathrin Franell



Bild:

hinten von links: Johannes Bick, Sebastian Koczy, Stephanie Vogl, Dieter Schildgen, Andreas Kleemann; vorn: Ingolf Lein, Lars Mack, Kathrin Franell